



27.10.2016 - 12:00 Uhr

ahalaward 2016: Pollen messen in Echtzeit, Kindern in Afrika helfen und ohne Gluten geniessen

Bern (ots) -

Sechs Projekte, die Menschen mit Allergien und Intoleranzen prompt und praktisch helfen, erhalten einen ahalaward 2016. Dieser wird von aha! Allergiezentrum Schweiz lanciert.

Praktischer Nutzen für Menschen, die von Allergien und Intoleranzen betroffen sind: Das Motto des ahalaward nehmen die Prämierten aus der Deutschschweiz und der Romandie auf vielfältigste Weise auf. So verspricht ein Spin-off der Hochschule Luzern Heuschnupfengeplagten in Zukunft aktuellste Pollendaten für Allergikerinnen und Allergiker. Während derzeit Pollen einmal wöchentlich gezählt werden, wollen Erny Niederberger, Reto Abt und Philipp Burch mit neuartigen Messgeräten einzelne Pollen im Flug identifizieren und Daten in Echtzeit vorlegen.

Kochbuch, sorgenfreie Ferien...

Für Menschen mit Nahrungsmittelintoleranzen bringen vier Projekte Bekömmliches auf den Tisch: Etwa ein Kochbuch der Genferin Joan Germann mit Rezepten für Kuchen und Kekse, die Kinder mit Glutenintoleranz (Zöliakie) selber backen können. Wer nicht selber bäckt, fährt zur Gewinnerin Sonja Henauer in Cully: Sie bietet in Tea Room und Chocolaterie Gebäck ohne Gluten an und berücksichtigt auch Allergien auf Milch oder Nüsse.

Da bei Zöliakie eine glutenfreie Diät einzuhalten ist, hilft das Verzeichnis zu Nahrungsmittelbestandteilen von Esther Guex und Nicoletta Bianchi aus Lausanne. Wie bei einer Parkscheibe lässt sich durch Drehen sehen, ob ein Nahrungsmittel oder Inhaltsstoff Gluten enthält oder nicht. Sorglose Ferien gibt es in der Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair, wo unter Philipp Kemmler ein Netzwerk von Anbietern für gluten- und laktosefreie Produkte entstanden ist.

...und Studie in Südafrika

Prämiert wird auch Hilfe für Kinder mit Allergien in Südafrika: Dr. Oliver Brandt vom Universitätsspital Basel hat Schulkinder in Port Elizabeth auf Allergien untersucht. Ziel der Studie ist es, die Betroffenen richtig zu behandeln und die Eltern im Umgang mit den Erkrankungen zu schulen.

«Alle Ideen setzen an, wo wir ansetzen - bei den Betroffenen», sagt Dr. Georg Schächli, Geschäftsleiter von aha! Allergiezentrum Schweiz. Die gemeinnützige Stiftung engagiert sich für die drei Millionen Menschen mit Allergien und Intoleranzen in der Schweiz, damit diese möglichst ohne Beschwerden leben können.

Die Projekte: <http://ots.ch/17MEL>

Kontakt:

Bettina Jakob, Leiterin Kommunikation
aha! Allergiezentrum Schweiz
+41 31 359 90 45, bettina.jakob@aha.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000124/100794782> abgerufen werden.